

Antrag Nr. 11-O-11-0009

Ortsvorsteher

Betreff:

Haus der Vereine [Ortsvorsteher]

Antragstext:

Antrag des Ortsvorstehers

Beschlussvorschlag zur Ortsbeiratssitzung am 26.01.2011 für alle Fraktionen des Ortsbeirates:

Geeignetes Grundstück für das Haus der Vereine

Der Magistrat wird gebeten, ein geeignetes Grundstück für das Haus der Vereine zur Verfügung zu stellen und dem Ortsbeirat zeitnah zu berichten bzw. diesen in das Verfahren mit einzubeziehen.

Der Ortsbeirat favorisiert die Freifläche im Wiesengrund für eine entsprechende Bebauung.

Begründung:

Im zweitgrößten Wiesbadener Stadtteil fehlt es an Räumlichkeiten für die knapp 50 Vereine und Institutionen. Es fehlt auch an kleineren Räumen für Vorstandssitzungen, an Proberäumen für die Chöre, Tanzgruppen und Fastnachtsvereine, an Lagerräumen und vor allem an Räumlichkeiten für Jugendliche.

Nachstehend der geschätzte Flächenbedarf:

Ca. 1.000 qm Grundfläche, 2-geschossiger Bau,

mit einem großen Saal für ca. 400 Personen an Tischen und Stühlen, möglichst in der Mitte zu trennen, dazu Bühne, Küche, Schankraum, sonst. Funktionsräume, Toiletten und Duschen, kleinere Räume von 60-80 qm für Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen und für einen täglichen Jugendtreff mit einem Raum für Tischtennis, Billard u. ä., Lageräume mind. 600 qm, Parkplätze nach Stellplatzsatzung.

Die Dotzheimer Vereine können aus der Mitgliedschaft von zahlreichen Handwerkern entsprechende Eigenleistungen erbringen.

Bisher fanden eine Reihe von Gesprächen mit SEG und WIM über mögliche Grundstücke statt. Nur wenn die Grundstücksfrage geklärt ist, kann ein Planungsauftrag erteilt werden. Gut geeignet wäre das Grundstück Karl-Arnold-Straße 6 mit einer Fläche von ca. 2.500 qm zwischen Turnerheim und Spielplatz, lt. SEG aber zu teuer, um es nur für ein Haus der Vereine zu nutzen, hier ist lt. SEG eher eine Bebauung mit Reihenhäusern denkbar. Das Grundstück in der Rheintalstr. 23 neben der Freiwilligen Feuerwehr ist ebenso nicht geeignet, wie das am Bahnhof Dotzheim.

Mit Schreiben vom 02.10.10 hat der Ortsvorsteher das Stadtentwicklungsdezernat angeschrieben und um Mithilfe in der Angelegenheit gebeten. Seitdem haben sich die dortigen Ämter unter Führung des Stadtplanungsamtes damit befasst und nach geeigneten Grundstücken gesucht. Ein zugesagter Termin zur Erörterung der Ergebnisse steht noch aus. Es bleibt nach übereinstimmender Auffassung nur der alte Kerbplatz im Wiesengrund übrig, da hier z. B. auch ausreichender Parkraum zur Verfügung steht. Allerdings hat hier das Umweltamt wegen der Frischluftschneise u. a. Bedenken geäußert. Diese Bedenken müssten ausgeräumt werden und eine sinnvolle Beplanung des Areals im Wiesengrund erfolgen.

Wiesbaden, 18.01.2011